

Grosser Stadtrat

E 03. Juni 2019

Nr. 14



Sozialdemokratische Partei  
Stadt Schaffhausen  
www.sp-sh.ch  
Grossstadtratsfraktion

CHRISTIAN ULMER  
Finsterwaldstrasse 29  
8200 Schaffhausen  
ch.ulmer@gmx.ch

Herr Hermann Schlatter  
Präsident des Grossen Stadtrates  
Stadthaus  
8201 Schaffhausen

Schaffhausen, 29.5.2019

## Postulat

«Verkehrssicherheit rund um die Schulhäuser verbessern»

Sehr geehrter Herr Präsident

Ich bitte Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen:

**Der Stadtrat wird gebeten Massnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit des Langsamverkehrs im Umfeld von Schulhäusern und Kindergärten der Stadt Schaffhausen zu verbessern. Dazu prüft er die Einführung bzw. Ausweitung von Begegnungs- und Tempo-30-Zonen rund um die Schulanlagen. Weiter zeigt der Stadtrat auf, wie die Warnsignalisation bei Schulhäusern und Kindergärten deutlich markanter und sichtbarer gestaltet werden kann. Ausserdem soll das Problem der Elterntaxis angegangen und Gegenmassnahmen ergriffen werden.**

Begründung:

Der motorisierte Individualverkehr nimmt stetig zu. Rund um die Schulhäuser verkehren zudem auch immer mehr Elterntaxis. Die Kinder, welche zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule kommen, sind im Umfeld der Schulanlagen oft nur unzureichend vor den Gefahren des motorisierten Verkehrs geschützt.

Als mahndendes Beispiel kann das Schulhaus Hohberg genannt werden. Die Stettermerstrasse, leider keine Tempo-30-Zone, verleitet durch ihre schnurgerade Bauweise zum Fahren mit

überhöhter Geschwindigkeit. Erschwerend kommt hinzu, dass keine sichtbare Signalisation die AutofahrerInnen auf das Schulhaus Hohberg hinweist.

Noch prekärer ist die Situation auf der äusseren Hochstrasse beim Schulhaus Steingut. Dort wurde zwar eine 30er-Zone installiert, nur ist diese fatalerweise zu kurz geraten und endet ausgerechnet vor einer Bushaltestelle bzw. einem Fussgängerübergang, welcher stark von SchülerInnen und Kindergärtnern frequentiert wird. Dies führt aufgrund des schmalen Trottoirs und den nach der 30er-Zone stark beschleunigenden Fahrzeugen zu vielen sehr gefährlichen Situationen für den Langsamverkehr. Schwere Unfälle sind da vorprogrammiert.

Es fällt auf, dass auf den Strassen der Stadt Schaffhausen generell nur unzureichend auf die Schulanlagen hingewiesen wird. Die Signalisation ist durchwegs ungenügend. Strassenmarkierungen wie «Vorsicht Schule» fehlen. Auch Strassenschilder mit Leuchtsignalen, besonders wichtig bei schlechter Witterung oder in der Dämmerung, sind nicht vorhanden.

Eine weitere grosse Gefahr stellen die Elterntaxis dar. Diese fahren zu Stosszeiten vor Unterrichtsbeginn bzw. nach Schulschluss oft so nahe an die Schulhauseingänge, wie nur möglich. Dabei werden rücksichtslos Trottoirs und Schulhöfe befahren. Wer die zum Teil halsbrecherischen Wendemanöver beobachtet wundert sich, dass nicht täglich Kinder angefahren werden.

In Anbetracht des durch die Bevölkerungszunahme bedingten Mehrverkehrs muss zumindest rund um die Schulhäuser und Kindergärten der Stadt die Sicherheit für den Langsamverkehr dringend verbessert werden. Geschieht dies nicht, wird in Kauf genommen, dass viele Eltern ihre Kinder aus Sicherheitsgründen nicht mehr per Velo oder zu Fuss zur Schule schicken. Dieser Trend ist im Hochstrassenquartier und in Herblingen schon gut zu beobachten. Dies widerspricht aber der vernünftigen Haltung, dass die Kinder den Schulweg möglichst selbstständig zurücklegen sollen.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Christian Ulmer